

## **Worte zur Stelenübergabe – Erzingen am 3. Mai 2015**

### **Einführung (Hans Schimpf-Reinhardt)**

Wir, die Mitglieder des Arbeitskreises „Wüste“ Balingen, freuen uns nun sehr, heute die Erinnerungs- und Informationsstelen der Öffentlichkeit übergeben zu können.

Der heutige Tag der Übergabe ist für uns zugleich auch ein Tag des Dankes.

Bei diesem, über mehrere Jahre hinweg laufendem Projekt, haben wir in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung erfahren.

### **Dankesworte (1. Teil Michael Walther)**

1. Für die vielfältige Unterstützung danken wir heute allen, die uns in der Anfangsphase Informationen und Bilder zur Verfügung gestellt haben. Zuvor galt dieser Dank dem leider schon verstorbenen Guido Motika. Der langjährige Balinger Bahnhofsvorsteher und Eisenbahnexperte war einer der Ersten, die in Balingen auf dieses schlimme Kapitel unserer Vergangenheit aufmerksam gemacht hat.

An dieser Stelle sei auch den weiteren Mitstreitern unseres Arbeitskreises gedankt: Aus Erzingen Herrn Günther Ernst, dem Dürrwanger Hans Kratt und den Engstlattern Helmut Stotz und Ute Jetter. Dem „Wüste“-Experten Immo Opfermann sowie den Balingern Brigitte von Kellenbach und Martin Sommerer.

2. Uneingeschränkte Befürwortung und Unterstützung bekamen wir von Herrn Oberbürgermeister Reitemann und dem Balinger Gemeinderat. Und als wir schließlich im April und Mai 2012 den Ortschaftsräten von Erzingen, Engstlatt und Frommern unsere Pläne für die Gedenkstelen sowie die möglichen Standorte vorstellen durften, haben wir ebenfalls vorbehaltlose Unterstützung erfahren. Das war und ist für uns ein wichtiges Zeichen und symbolisiert auch den Willen der Bürgerschaft, das Geschehen während der nationalsozialistischen Diktatur ohne Vorbehalte aufzuarbeiten.

3. Genauso wichtig war aber auch die finanzielle Unterstützung.  
a. Zuallererst und in vielfältiger Art und Weise von der Stadt Balingen.  
b. Zu danken ist der Stiftung Kunst, Bildung, Kultur der Sparkasse Zollernalb, die heute durch ihren Stiftungsmanager Herrn Jürgen Ulrich vertreten ist.  
c. Ein weiterer großzügiger Förderer war der Zweckverband Oberschwäbischer Elektrizitätswerke, die OEW, in Vertretung möchten wir uns hier bei Herrn Landrat Pauli bedanken.

d. Und schließlich möchten wir uns nochmals bei der Heimatkundlichen Vereinigung Zollernalb bedanken, die das Gedenkstelenpaar in Frommern im Rahmen ihres 60-jährigen Jubiläums gestiftet hat.

### **Dankesworte (2. Teil Hans Schimpf-Reinhardt)**

4. Herstellung: Bauteam (BTM) Mössingen  
GK Werbetechnik, Balingen
5. Aufstellung: Stadt, an zwei Standorten  
Bauhof  
Tiefbauamt  
Ortsvorsteher Sautter
6. Übergabe: Musikverein Erzingen  
Erzinger Vereine für die Bewirtung

### **Abschluß (Michael Walther)**

7. Wir danken allen Anwesenden für ihre heutige Teilnahme und fürs Dabeisein.
8. Aufmerksam machen möchten wir Sie noch auf das zweite Stelenpaar, das in direkter Nachbarschaft des Wasserreservoirs und des einzig noch erhaltenen Schiefermeilers errichtet wurde. Fahren Sie dazu bis ans Ende der Erlenstraße, und dann links den Geischberg hinauf.
9. Hiermit übergeben wir nun diese beiden Stelenpaare der Öffentlichkeit und freuen uns, dass ab heute auch in Erzingen eine offene Möglichkeit des Erinnerns, des Gedenkens und der Information vorhanden ist. Zugleich freuen wir uns nun auch auf die weitere Arbeit im Arbeitskreis, die noch vor uns liegt, damit die gebotenen Möglichkeiten auch wahrgenommen und genutzt werden. Dazu sind Sie aller herzlich eingeladen – der AK „Wüste“ würde sich über neue Mitstreiter freuen.

Zum Schluss möchten wir Sie noch auf die zweite Stelenübergabe in Engstlatt, Im Ried, um 15.00 Uhr, aufmerksam machen und Sie ganz herzlich dazu einladen.

Vielen Dank!

